

... reduziert  
auf das Wesentliche



Bitte geben Sie Ihre  
Friedhofs-Abfälle  
in die dafür vorgesehenen  
Behälter.



## Warum eine getrennte Sammlung?

Jährlich fallen in ganz Vorarlberg ca. 700  
Tonnen Friedhofsabfälle an.

Vielfach werden die Möglichkeiten für eine  
Getrenntsammlung vor Ort noch zu wenig in  
Anspruch genommen. Somit muss eine große  
Menge Grünschnitt - mit Restmüll stark ver-  
unreinigt - direkt auf die Deponie gebracht  
werden. Dieser nicht getrennte Abfall verur-  
sacht hohe Kosten.

Damit die biogenen Rohstoffe in Zukunft zu  
hochwertiger Erde weiterverarbeitet und  
Kosten eingespart werden können, wird nun  
an fast allen Friedhöfen eine getrennte Sam-  
mlung angeboten.

Wertvoller Grünschnitt kann so leicht vom  
störenden Restmüll getrennt erfasst und der  
Weiterverarbeitung zugeführt werden.  
Weitere Kreisläufe schliessen sich und wichtige  
Ressourcen werden geschont.

## Abfall- Trennung



auf dem Friedhof



# Das Trennsystem

## Grünschnitt



Sammeln Sie:  
Kränze, Buketts, Gestecke  
(ohne Kerzen und Schleifen)  
Schnittblumen, Gras- und Erdenreste  
Zweige und Äste

keinesfalls:  
Kranzschleifen, Blumentöpfe  
Steckschwämme aus Kunststoff  
Grablichter mit Wachsresten, Kerzen  
Altstoffe wie z.B. Karton und Glas



### Kränze, Gestecke und/oder Buketts

sollten nur aus natürlichen Materialien hergestellt sein. Verzinkte, mit Kunststoff überzogene Drähte sowie Aluminiumdrähte sind in der Grünschnittverarbeitung problematisch. Geglühte Binde-, Steckdrähte stellen hingegen keine Probleme dar.

### Steckschwämme

Zu verwenden sind kompostierbare Steckmassen mit geglühtem Drahtgitter als Einfassung. Andere Qualitäten gehören zum Restmüll.

### Kranzschleifen

aus Kunststoff sind nicht erwünscht, da sie die Weiterverarbeitung erheblich erschweren. Verwenden Sie möglichst Schleifen aus Naturseide oder Papier.

### Dekorationsmaterial

aus Kunststoff oder eingefärbt mit synthetischen Farben sind zu vermeiden. Als Alternative bieten sich z.B. Trockenblumen an.

### Grablichter

Vorzuziehen sind Grablichter im Glas. Die leeren Gläser können entweder wieder befüllt oder nach Gebrauch der Altstoffsammlung zugeführt werden.

# Tipps und Infos

Fragen Sie schon beim Kauf nach vollständig kompostierbaren Kränzen, Buketts und Gestecken, welche mit dem »Österreichischen Umweltzeichen« ausgezeichnet sind.

Verwenden Sie Komposte von heimischen Produzenten. Verzichten Sie auf Torfprodukte. Durch ihren Abbau werden wertvolle Moorflächen zerstört.

Schmücken Sie Ihre Gräber möglichst mit heimischen, mehrjährigen Pflanzen. Sie sind an unser Klima angepasst und widerstandsfähig gegen die meisten Schädlinge.

Verwenden Sie Ziergegenstände aus langlebigen, natürlichen Materialien.

Vermeiden Sie Insekten- und Unkrautvernichtungsmittel.

## Restmüll



Sammeln Sie:  
Kranzschleifen, Blumentöpfe  
Steckschwämme aus Kunststoff  
Grablichter mit Wachsresten

keinesfalls:  
Altstoffe wie z.B. Karton, Glas  
(bitte zur nächstgelegenen Altstoff-Sammelstelle)  
Holzreste und Grünabfälle

## Trennen ist gut.

## Vermeiden ist besser!

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde, Friedhofsverwaltung, oder die heimischen Gärtner und Floristen.